



Arbeitsblatt: Belegwesen

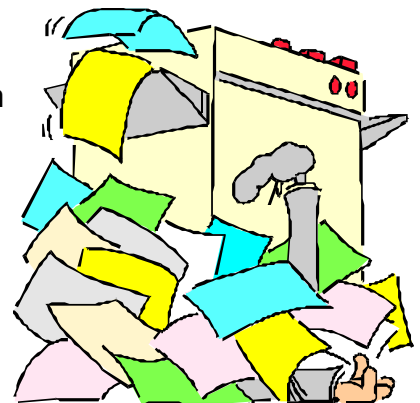
Das Sportgeschäft von Franz Meisel ist mittlerweile vom kleinen Fachgeschäft zu einem richtig gut gehenden Sportartikelhandel aufgestiegen. Früher hatte er im Monat zwischen ein- bis zweihundert Verkäufe – nun ist diese Zahl auf über tausend gestiegen. Das heißt er muss mehrmals im Monat sein Warenlager auffüllen, musste mehr Mitarbeiter beschäftigen und sich ein größeres Geschäftslokal suchen – es entstehen dadurch mehr Aufwände.

Für jeden Verkauf hat er einen Kassabon oder einen Kreditkarten- oder Bankbeleg vorliegen – also mehr als tausend Belege pro Monat. Auch für z.B. jedes Mountainbike, das er einkauft, bekommt er von seinem Lieferanten eine Rechnung. Dazu kommen noch die Bankauszüge, sonstige Erlagscheine und Rechnungen (so z.B. Telefonrechnung, Stromrechnung, _____,

_____, _____, _____....)

Die Belege sind für Franz immer **Buchungsunterlage** – dass heißt er schreibt auf die Rechnungen, Kassabons,.... immer den richtigen Buchungssatz (meist nur die Kontonummern) und tippt diesen dann erst in sein Buchhaltungsprogramm ein. So weiß er immer, zu welchem Buchungssatz welcher Beleg gehört. Franz weiß also, dass es für jede Buchung, die er macht einen Beleg geben muss. **Ohne Buchung kein Beleg!**

Bisher war es nicht so schwierig, dass er über all seine Belege den Überblick behält, aber nun werden die einzelnen Belege immer mehr und Franz überlegt, wie er sie am besten ordnen könnte. Schließlich muss er die **Belege sieben Jahre** als Beweis z.B. für das Finanzamt **aufbewahren**. Und in sieben Jahren, da kommt einiges zusammen!

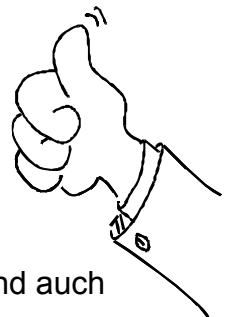


Also überlegt sich Franz, dass er nicht nur den Buchungssatz auf dem Beleg notiert, sondern auf diese auch ein Kürzel notiert. So weiß er immer, ob es ein Bank-, ein Kassabeleg, eine Eingangs- oder Ausgangsrechnung ist. Da es da aber natürlich auch sehr viele gibt – also mindestens hundert Kassabelege im Monat,.... nummeriert er sie zusätzlich noch. Also der erste Kassabeleg im Jahr/Monat hat dann K1 usw.

Welche Kürzel wird Franz für folgende Belege verwenden?

Beleg	Kürzel
Eingangsrechnung	
Ausgangsrechnung	
Kassabeleg	
Bankbeleg	
PSK-Beleg	
Sonstige Belege	

Nachdem Franz die **Buchung** in sein Buchhaltungsprogramm eingetippt hat, schreibt er eine Notiz **auf den Beleg** (Abhaken, **Buchungsvermerk** „gebucht am.....“), so weiß er stets, ob er diesen Beleg schon gebucht hat oder nicht.



So – nun hat Franz wieder ein Übersicht über seine Aufwände und Erträge und auch über alle sonstigen Vorgänge in seinem Unternehmen. Er sieht mit einem Blick in die Buchhaltung, wie es derzeit mit seinem Unternehmen steht.

Franz überlegt zum Schluss noch mal – was er alles beachten muss, um den Überblick zu behalten: (Notiere folgend die in **fett** markierten Wörter/Sätze im Text)

- 1.
- 2.
- 3.

Filius – Sportgroßhandel
Salzburger Straße 44
5020 Salzburg
Tel.-Nr. +43 663 44 55 89
Fax.-Nr: +43 662 44 55 90
office@filius-sports.at
www.filius-sports.at

Firma
Franz Meisl
Sportfachhandel
Winziggasse 13
4820 Bad Ischl

Salzburg, 11.11.20..

Rechnung: 344452 Kundennummer:122339

Menge	Bezeichnung	Artikelnummer	Einzelpreis	Gesamt-Betrag
10	Mountainbike „ADVENTURE“	3335998	789,00	7.890,00

Nettobetrag	MWSt. %	MWSt.	Rechnungs-Endbetrag EUR
7.890,00	20,00	1.578,00	9.468,00

Banken:
Erste Österr. Sparkasse Salzburg
Konto-Nr. 410023-01603 (BLZ 20111)

UID-ATU 34578869
FN 72238 LG Salzburg
ARA-Lizenznummer 62278

Firma
Franz Meisl
Sportfachhandel
Winziggasse 13
4820 Bad Ischl

Herrn
Erwin Grossmann
Grazer Straße 11
4820 Bad Ischl

Bad Ischl, 04.12.20..

Rechnung: 12

Kundennummer:444

Menge	Bezeichnung	Artikelnummer	Einzelpreis	Gesamt-Betrag Inkl. MWSt.
1	Fischer-SKI	888778	344,00	344,00

Wir bitten um Überweisung des Rechnungsbetrags auf unser unten angeführtes Konto.

Wir danken für Ihren Einkauf.

Banken:
Volksbank Bad Ischl
Konto-Nr4444i888